

Leipzig, 8. Februar. (Ein schwarze Entdeckung) ward dieser Tage in einer Wohnung der Johannisstraße gemacht. Man fand in der Kammer eines Dienstmädchens in einer unter deren Bett befindlichen Kiste den Leichnam eines neugeborenen Kindes. Ein andres in derselben Kammer eines Dienstmädchens war schon seit einiger Zeit auf den unheimlichen Geruch aufmerksam geworden, hatte aber die Ursache nicht ergründen können, bis sie endlich bei einer nachmaligen genaueren Nachforschung den scheinbar todt gewordnen Durch die behördlichen Erörterungen wurde festgestellt, das das Kind bereits Mitte September vorigen Jahres von dem erwähnten Dienstmädchen heimlich geboren und bald nach der Geburt getödtet worden war. Anfangs hatte die Person die keine Sorge in ihrem Bett verdeckt gehalten, nachmals aber dieselbe in ein Tuch einge packt und in der Tasse verborgen, woselbst sie bis jetzt, also Monate lang unter dem Schutze der Mutter gelegen hatte. Die unnatürliche Mutter, 19 Jahre alt und aus Solingen im Regierungsbezirk, wurde in Haft genommen.

Werte der Stadt Halle a. S.

Halle a. S. den 9. Februar 1889.
Weizen per 1000 Altkorn netto.
Weizen klein 165-187 Markt. Roggen klein 140-164 Markt. Weizen bis 168 Markt. Gerste rubig, Futter 140-158, Mittelstern 168-176, extra feine bis 189 Markt. Hafer feil 147-155 Markt. Mais ohne Angebot Mais - - - Markt. Weizen, Victoria 165-177 Markt. Himmel ausschließlich Saab per 100 kg netto, ohne Geschäft. Stärke, einseitig, Fein von 100 Kg Inhalt per 100 Kilo netto, Galische Prima Weizen 88,00 - 89,50 Markt.
Preis der 100 kg Netto.
Linsen rubig 90-98 Markt. Bohnen 22 Markt ohne Anzecht Mecklenburg: Weisse 90-100 Markt, feiner bis 112 Markt. Weisse 50-60 Markt, feiner bis 120 Markt. Schmiedlicher Aste 80-100 Markt, feiner bis 180 Markt. Geparlette 22-24 Markt.
Futterartikel: Futterweiz 13,00-15,00 Markt, Roggenklein 10,75-11,50 Markt. Weizenklein 9,75-10 Markt. Weizenklein 9,50-10 Markt. Weizenklein gelocht, beste 10,00-11,50 Markt. Weizenklein 9,50-10 Markt. Weizenklein 14,25-14,50 Markt. Weizenklein 29,00-30,50 Markt. Weizenklein 60,50 Markt. Petroleum 27,60 Markt. Solaröl 0,825/83 17,25 Markt. Spiritus 4,0000 über-Procent feil. Karthoffelwirsnis mit 60 Markt Verbrauchsabgabe 63,50 Markt, mit 70 Markt Verbrauchsabgabe 84,20.

Nachtrag.

* Wie die „Nat.-Ztg.“ meldet, erging mit dem Ausdruck des schmerzlichen Beileids über den Tod des Kronprinzen Rudolph gleich nach dem traurigen Ereignis von Berlin aus die Widmung an die deutsche Botschaft in Wien, nicht weiter über die Ursachen des Todes zu forschen - es sollten die Gefühle der kaiserlichen Familie in jeder Weise geschont werden. Am Nachmittage des 31. Januar, also am Tage nach der Katastrophe wurde an alle Höfe gleichzeitig die Mitteilung von dem Selbstmorde des Kronprinzen entbunden: den Morgen darauf verfiel die „Wiener Zeitung“ die unheilvolle Botschaft dem gesammten Publikum.
* Wohl einer der letzten Briefe, welche der Kronprinz Rudolph von Oesterreich schrieb, war nach St. Gallen gerichtet. Der bekannte Naturforscher Dr. Strasser hatte, wie man der „Dillwies“ mittheilt, über ein seltenes Stück Insekten die Ansichten der bedeutendern Entomologen, darunter auch die des Kronprinzen Rudolph,

eingeholt. Vier Tage vor seinem Tode beantwortete der Kronprinz den Brief, worin er in aller Klarheit, sein Entschieden in der heissen Frage abgab.

* Wien, Freitag, 8. Februar. Für morgen wird ein Erlass des Kaisers erwartet, das öffentliche Vergnügen trotz der Trauer für den Kronprinzen stattfinden dürfen.

* Bremen, 8. Februar. Der englische Dampfer „Glencoe“, 3000 Tons, von Liverpool nach London unterwegs, ist nach einer Kollision mit dem Segelschiff „Largobay“ bei der Insel Wight gesunken. Die ganze Besatzung, aus 53 Personen bestehend, ist ertrunken. Passagiere befanden sich nicht an Bord.

* Chemnitz, 8. Februar. Heute Abend wüthet hier ein ungemein heftiger Schneesturm. Die Eisenbahnen haben stundenlange Verspätungen erlitten; einzelne sind im Schnee stehen geblieben.

* Berlin, 8. Februar. Verbindung mit dem Westen wegen Schneesturm gestört.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, den 9. Februar. (Telegr. des Halle'schen Tageblattes.) Das Abgeordnetenhaus nahm in zweiter Lesung die Kronotation nach unerbittlicher Debatte an, gegen die Stimmen Nächsters, Widdows, Mundels, Dangelhans, Hermes, Halberstadt, Schmieder.

Paris, den 9. Februar. (Telegr. des Halle'schen Tageblattes.) Ein Rundschreiben des Kriegsministers an die Kommandeure sagt: Ich erlaube, die Truppen darauf hinzuweisen, das alle politischen Ausgebungen jeglicher Natur formell unterliegt sind. Wenn die Ehre sich schädlich oder mündlich an die Truppen wenden müssen, das man sich jeglicher Anspielung auf die innere oder äußere Politik zu enthalten. Ich habe die seltenen Ausweichungen hiergegen bestraft und werde Wiederholungsfälle noch viel strenger bestrafen. Ich rechne auf den guten Geist aller zur Vermeidung von Maßregeln, welche ich mit Bedauern unvermeidlich ergreifen würde.

Rom, 8. Abends. Der Papst hat heute Vormittag eine Deputation beschäftigungsloser Arbeiter empfangen und derselben angedeutet, das angelegentlich des augenblicklichen Mangels an großen Arbeiten die beschäftigungslosen Arbeiter mit Erarbeiten beschäftigt werden würden. Die Zahl der Arbeiter, welche sich gegen 2 Uhr auf Petri di Castello angelammelt hatten, betrug etwa tausend. Einer von dem Papste empfangenen Delegierten empfahl den Arbeitern, die Maßnahmen der Regierung abzuwarten; andere dagegen forderten auf, Barricaden zu errichten und das Kapitot und das Parlament anzugreifen, worauf die Menge anfang, die Barricaden einzuschlagen. Von den einschreitenden Polizeibeamten wurden mehrere mit Stöcken und Messern und durch Steinwürfe verwundet. Auf dem linken Ufer des Tiber setzte die tumultuierende Menge in den Straßen Fratinita und Macelli und auf dem Corso Vittorio das Fackelzugswort fort und verlor sich in den dortigen Verkaufsläden mit Messern. Bis um 4 Uhr

Truppen einschritten, verließen sich die Aufseher. Die Zahl der Verhafteten beläuft sich auf nahezu 100. Viele derselben wurden im Besitze verbodener Waffen, von denen einige mit Blut besetzt waren, gefunden. Drei verwundete Civilpersonen mußten in das Spital gebracht werden.

Die „Riforma“ meint, das der Mangel an Arbeit die Aufhebungen nicht erklärt. Frend Jemand trachte danach, Agitationen zu provozieren und zu unterhalten zu einem Zweck, der mit der Arbeiterfrage nichts gemein habe.

An der Deputiertenkammer stellten mehrere Deputierte Anfragen an den Ministerpräsidenten Crispi über die von der Regierung beschlossenen Maßnahmen zur Bekämpfung neuer Aufhebungen.

Rom, den 9. Februar. Der „Agenzia Stefani“ zufolge beträgt die Zahl der anlässlich der gestrigen Aufhebungen Verhafteten bis jetzt 72, die meisten derselben gehörten der Internationale an. Die Zahl der verhafteten Polizeibeamten und Privatpersonen sei eine auf wenige Personen beschränkt, getödtet worden sei Niemand.

Christiania, 8. Februar. Das Storching ist heute vom König mit einer Ehrenmedaille ausgezeichnet worden. Letztere stündigt die Bekennung von Gelehrtenamen an, betreffend die Erweiterung der Wirkungskreis der Staatsbanken, die Volksschulen, die Handels- und Schiffahrt, die Aufsicht über die Arbeiten in den Fabriken, die Arbeitszeit in den verschiedenen Industriezweigen. Die Staatsmedaillen sind im Wappen. Das Storching geht die Ehrenmedaille auf 4450000 Kronen und die Ausgabekosten auf 44750000 Kronen, den Ueberschuss also auf 2000000 Kronen an.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Mittwochliches Wetter für den 10. u. 11. Februar 1889.
Bei freiem West- bis Nordwestwind Fortdauer des veränderlichen zu Niederschlägen neigenden Wetters ohne wesentliche Aenderung der Temperatur.

Zeit	Stb.	Barom. red. 0° mm.	Thermometer nach Celsius (Barom.)	Feuchtigkeit nach %	Wind.	Wetter.
8 1/2	18 Uhr	720,0	- 2,5 - 2,0	90	W.	Schneeflocken
9 1/2	7 Uhr	721,5	- 1,8 - 1,5	85	W.	degl.
	2 Uhr	721,5	+ 2,5 + 2,0	78	W.	wolfig

Wetterveränderl. Am 9. Februar. Halle + 1,76. Leipzig + 1,70. Am 8. Februar. Halle + 0,90. Dresden + 1,72. Unterpeitz + 0,46. Dresden - 0,80. Nordpeitz + 2,30.

Rath Schluß der Redaktion.

Vom Königl. Eisenbahn-Stationen-Vorsteher ging uns folgende, auf das oben gemeldete Unglück bezügliche, Mittheilung zu:

In Folge eigenmächtigen Aufsteigens aus einem für Schneeräumungsarbeiten bestimmten Arbeitszuge wurden auf Strecke Nienberg-Stumdorf durch den auf dem andern Geleise fahrenden heutigen Zug 48 sechs Arbeiter getödtet, acht schwer und einige leicht verletzt.

Auction.

Montag den 9. ds. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisler. 23 hieselbst zwangsweise:
1 Parthe Regen-, Winter- und Kindermäntel, Taquets, Anzüge, versch. Cartons mit Trikot-Teilen, Bekleidungs-, Spitzen, Sammet, Mäntel-, Hüte-, Perlen, Pelze und Wäsche.
ferner: 1 Waarenregal, einen Schrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Kleiderständer und versch. mehr.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Montag den 11. d. M. Nachm. 3 Uhr versteigere ich Geislerstraße 42 zwangsweise:
7 Ballen Damenmantelstoff
19 Ballen Regenanzeilmantelstoff
4 Ballen Tuch, 2 Ballen schwarzweibener Stips, vier Conpon Wäsch, 3 Ballen Cademris, 2 Ballen feines Steppfutter, 1 Badenstisch, 1 Waarenschrank, 1 Fenstervorhang und 1 Sandner Knittschwagen.
Petschick, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Am Montag den 11. d. M. Vorm. 9 Uhr versteigere ich in der Bahnhofs-Regelie zu Wansleben bei Teutchenhals zwangsweise:
1 Locomobile,
1 Spindelpresse,
70.000 Stück ungebrannte Mauersteine gegen Barzahlung.
Halle den 9. Februar 1889.
Petschick, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Montag den 11. ds. Mts. Vorm. 11 1/2 Uhr versteigere ich im „Kaffeegarten zu Trotha“ zwangsweise:
1 dort hingebrachtes fettes Schwein.
Friedrich, Gerichtsvollzieher in Halle.
Kohlen-Anzünder
sehr praktisch und billig. Packt a 100 Stück 35 Pfennige empfiehlt Ernst Jenysch, Leipzigerstraße 31, Drogenbldg. z. rothen Kreuz.

Auction.

Gratts und franco erhält Jedermann vom mehr. Bureau von Dr. Küst, Kantons-ber mit gegen 100 Photographien und anatom. Abbildungen: garant. sich. Heilung der Unterleibsbrüche, aller Geschlechtsleiden, der Frucht, sowie aller äußeren und inneren Krankheiten jeder Art.
Niemand unterlasse die Behandlung (Vorsicht erwäge)!
Schülerinnen,
welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, finden vortheilhafte u. gute Pension zum billigen Preis bei Frau M. Laub Parfistraße 1.
Tüchtige Mechaniker
(Manometerbauer) finden dauernde u. lohnende Beschäftigung. Dicker und Werneburg, Thumstraße 16.
Schönheiten, Haus-, Küchen- und Stubenmädchen finden 1. März, und 1. April sehr gute Stellen b. Fr. Klar, H. Eschlamm 1

Ein Kaufmann.

Anfang 30er Jahre, sucht Stellung als Comptoirist. Lagerist oder Rechnungsführer, gleichviel welcher Branche. Höhere Kautio kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter K. Z. 25 postlagernd Leisnig in Sachsen.

Ein junges Mädchen

Sucht eine passende Stelle, welche auch einen Theil der häuslichen Arbeiten zu übernehmen bereit ist. Gleiches.

Ein Diener.

aus für 1. März gesucht. Mathausgasse 6. Vorf. 8-9 oder schriftl. Meldung.

Schülerinnen.

welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, finden vortheilhafte u. gute Pension zum billigen Preis bei Frau M. Laub Parfistraße 1.

Tüchtige Mechaniker

(Manometerbauer) finden dauernde u. lohnende Beschäftigung. Dicker und Werneburg, Thumstraße 16.

Gr. Steinstr. 45

4 heizb. St. K. u. Zubeh. zu möglichem Preise zu vermieten. Die 1. Etage im Preise von 460 A. sofort zu vermieten. März 14. Stuben und Kammer 36 Thaler vermietet per 1. April.

A. Hngo, Klausstraße 24.

Freundliche Wohnung 3 Stub., Kam. u. Küche II. Etage ist zum 1. April zu verm. Näh. Geislerstraße 22 in der Bräuererei.

Werkstatt

oder Niederlage Räume an der Steinstraße per 1. April zu vermieten. Wilhelmstraße 23 p.

5 heizb. Zimmer

mit Zubeh. neu herger. sofort oder 1. April zu verm. Nähgraben 4. Schöne geräumige Wohnungen zu 65-70 Thl. sind per 1. April zu vermieten Victoriaplatz 6.

Möbl. Zimmer

billig zu veran. Schulgasse 7 Nähe der Ulrichstr.

Ein junger Kaufmann

sucht für sofort möbl. Zimmer zu mieten, möglichst Nähe des Marktes. Abr. an die Exp. d. Bl. unt. F. F. 110

St. Wallstraße 4

freundliche Wohnung mit Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten. Beschäftigung Nachm. 2-6 Uhr.

Neues Theater.

Infolge Ausfalls einer Festlichkeit ist für nächsten Donnerst. den 14. Februar mein Saal noch frei. Gebirge Gesellschaften u. Vereine mache ich hierauf aufmerksam. Franz Ebel.

Stadttheater.

Die Parfepartout-Karten Parquet links Nr. 73 und 74 sind vom Zubeh. verloren gegangen, und durch neue Karten ergänzt worden. Es wird gebeten, diese alten Karten, die ihre Gültigkeit verloren haben, bei Vorkommen an der Kasse des Stadttheaters abgeben zu wollen. Vor eventuellem Anlauf dieser verfallenen Billets wird gewarnt.

Schuhmacherinnung

am 11. Februar Abends Punkt 8 1/2 Uhr. Tagesordnung: Wahl der Mitglieder u. deren Stellvertreter zum Innungsanschuß u. zum Schiedsgericht, sowie zweier Mitglieder zur Vergrößerung des Vorstandes. Ferner Geschäftliches u. i. w. Da das Geschäftliche umfangreich ist, ist pünktliches Erscheinen notwendig.

Gartenbauverein.

Monatsversammlung Dienstag den 12. Februar Abends 8 Uhr im Kronprinzen. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Heyer. Kleinere Mittheilungen, Ballotage, Fragestellungen. Schroeter.

Evang. Männer- u. Jünglings-Verein,

Manerzasse 6. Sonntag den 10. Februar Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Professor Dr. Kraemer. Mittheilungen über die Zeitungen. Freunde und Freundinnen sind herzlich willkommen.

Ämtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung,
betreffend die Zurückstellung der Mannschaften des **Beurlaubtenhandes** in der Stadt Halle a. S., wegen häuslicher und gewerblicher Verhältnisse für den Fall einer **Mobilmachung.**

Das Zurückstellungsverfahren wird in diesem Jahre für die Stadt Halle nach beendetem Kriegsgeschäft

Montag den 11. März cr. Vormittags 10 Uhr
auf dem Rathhause stattfinden. Die Mannschaften der Reserve, der Land- und Gemeine I. und II. Aufgebots, sowie der Krieg-Reserve — früher 1. Klasse —, welche ihre Zurückstellung für den Fall einer Mobilmachung in Gemäßheit der Bestimmungen des § 122 der Wehrordnung vom 22. November 1888 beantragen zu können glauben, werden hierdurch veranlaßt, die hierauf gerichteten Anträge spätestens bis zum 20. Februar cr. im Militär-Bureau, Polizei-Gebäude, Zimmer No. 7, wofür auch die amtlich vorgezeichneten Formulare zu beschaffen sind — behufs weiterer Prüfung abzugeben.

Halle a. S., den 4. Februar 1889.

Der **Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission**
der Stadt Halle a. S.
95. Staude.

Münchener Hacker-Bräu.

Leipzigerstraße 8788.

früher **Hotel goldener Löwe.** jetzt am Leipz.
Leipzigerstr. **Hotel goldener Löwe.** Thurm u. Prom.
Mittagstisch von 12—2 1/2 Uhr, a la carte zu jeder Tageszeit.
Gutgepflegte hiesige und bayrische Biere.
E. A. Sergel.

Hôtel Stadt Berlin.

Edt Münchener Löwenbräu.

„Hofjäger“.

Heute Sonntag den 10. Februar
Ball des Vereins Helikon.

Nachmittag **Tanzfränzchen.**

Halle a. S.,
Leipzigerstraße 3.
Diese Woche:
Palästina.
Entree 30 J., Kinder 20 J.,
Abonnement an der Kasse.

Friedr. Kohl's Restaurant.
Heute Sonntag
Anstich des hochfeinen **Vorkbieres**
von Riebeck & Co.
Früh **Speckkuchen.**

Wartha-Haus.
Auf unsere Bitte im Dezember sind uns nachstehende Geschenke angekommen, über welche wir hierdurch ankündigen:
Frau Sauerb. Silber 100 Mk., Fr. Commerzienrath Niebeck 50 Mk., Frau v. Wolf 15 Mk., Fr. v. Wolf 6 Mk., Tischlermeister Lampe 150 Mk., Fr. Saron 4 Mk., Fr. Conr. N. Dybaner 3 Mk., Herr Doc. Bichle 3 Mk., Fr. G. S. 2 Mk., Frau Oberbürgermeister Staude 2 Mk., Frau Prov. Schlichter 2 Mk., Frau Witt. Zachariae 450 Mk., Fräulein höhere Mädchenschule 19 Mk., Buchbinder Heidrich 3 Mk., Kaufmann Herrn. Arnold 5 Mk., Fr. Dr. 30 Mk., Fr. Kantor Knud 3 Mk., Fr. Brader 1 Mk., Fr. Fr. Franz 3 Mk., Fr. 18. Des. 20 Mk., Fr. 3 Mk., Frau Commerzienrath Heide 10 Mk., Ungenannt 3 Mk. und 1 Wd. Cacao, Fr. Kirchhoff 5 Mk., Fr. Dr. 2 Mk., Fr. Bernhardt 3 Mk., Frau N. 2 Mk., Buchbinder Regel 40 Mk., Wandspiegel und 20 Schillingen, Seife u. Co. 1 Gr. Curve-Rohr, Frau Superintendentin Meyer und Witt. Fr. Aufzug der Herrschaft-Wesphal d. g. g., Frau Fabrikbesitzer Rensch 16 Schillingen, Penner S. Simon Weiden und sonstiges Gebäd zu Weihnachten.
Den freundlichen Gebern sagt herzlichsten Dank
Der Vorstand.
G. rüncien.

Leipzigerstr. 87/88. **C. Luckow** Leipzigstr. 87/88.
empfehl

Ball- u. Gesellschaftsfächer
neueste Muster, großartige Auswahl, billige Preise.
Großes Lager in gediegener Lederwaare.
Viele passende Gegenstände zu Gelegenheitsgeschenken.

C. Luckow.

Großes Landbrot!
1. Bälbergasse 1.

Spiritus zum Brennen u. Poliren
zum Brennen u. Poliren
3 Liter 40 Pf. empfiehlt
F. A. Strähner Verburggerstr. 13

Vor einigen Tagen **Guhn** zu
gelogen. **Wilhelmstraße 4.**

Kostenfreier Nachweis
leerstehender Wohnungen und Geschäftslöcher durch den
Haus- u. Grundbesitzer-Verein Brüderstr. 6, I.

Großes Landbrot!
1. Bälbergasse 1.

Galle a. S., 1. Februar 1889.

P. P.
Mit Gegenwärtigen befreie ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich infolge anderweitiger Unternehmungen mein bisher hierorts betriebenes Geschäft mit allen Aktiven — Passiven werde ich selbst regeln — an die

Herrn Joh. & Carl Hille, hier
känflich überlassen habe.

Ihnen für das meinem verstorbenen Vater und mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen vielmals dankend, empfehle ich, unter Bezugnahme auf untenstehende Anzeige, das neue Unternehmen Ihrem Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Georg Apel.

Unterzeichnete gestatten sich hierdurch Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß sie das hierorts bereits seit 35 Jahren bestehende

Glas-, Porzellan- u. Steingut-Geschäft
en gros & en detail
des Herrn **Georg Apel** mit sämtlichen Aktiven übernommen haben und dasselbe unter der Firma

G. Apel Nachfolger

unter Beihilfe der verno. Frau **Gottl. Apel** fortführen werden. Wir versichern Sie der Fortdauer der unter unseren Vorgängern geübten strengen Reellität, bitten Sie, auch unserem Unternehmen Ihr geschätztes Wohlwollen fernherhin zu erhalten und zeichne

Hochachtungsvoll

Joh. & Carl Hille

i. Fa.: **G. Apel Nachf.**

Submission.

Für die **Königliche Universitäts-Kliniken** zu Halle a. S. soll auf das Jahr vom 1. April 1889 bis 31. März 1890 die Lieferung des Bedarfs an:

1. Fleisch und Fleischwaren,
2. Wehl und Backwaren,
3. Butter, Käse und Eiern,
4. Materialwaaren, Reinigungs- u. Desinfektionsgegenständen,
5. Kartoffeln, Gemüse, frischem Obst,
6. Haus- und Lagerbier

in Wege des **Submissionsverfahrens** vergeben werden. Der Umfang der einzelnen Lieferungen ist aus den von der Verwaltungszuspektion der Kliniken gegen 1,50 Mk. zu bezugenden Lieferungsbedingungen zu ersehen.

Die Angebote erfolgen, für jede der obigen Abtheilungen gesondert, mittelst vorgegebener Offerten-Formulare, welche an derselben Stelle in Empfang zu nehmen und auf denen Termin und Ort der Eröffnung der Offerten angegeben sind.

Halle a. S., den 8. Februar 1889.

Die **Oeconomic-Verwaltung der Königlichen Universitäts-Kliniken.**

Gerichtlicher Ausverkauf.

Nur noch kurze Zeit.

Montag, Dienstag und Mittwoch kommen von der **W. Fürstenberg'schen Concursmasse**, die noch in großer Auswahl vorräthigen

Winter-Dollmanns, Winter-Kindermäntel, Winterjackets, Regenmäntel, Sommerjackets,

darunter **Confirmationsfächer, Kragenmäntel, Winterstoffe** zu sehr billigen Preisen zum Verkauf. Ferner sollen an gleichen Tagen die **Vorräthe von Posamenten, Perlsätzen, Perlornaments, Knöpfen** und sonstigen **Kurzwaaren** **außer verkauft** werden.

Franz Krug, Concursverwalter der **W. Fürstenberg'schen Masse.**

Ausverkauf.

Wegen Verkauf meines Grundstücks und in Folge dessen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes bin ich genöthigt, mein großes Waarenlager, bestehend in **Papier, Galanterie, Kurz- und Spielwaaren** bis 1. April dieses Jahres zu räumen und gebe ich daher sämtliche Waaren zu und unter Fabrikpreis ab.

Papier- und Stoffwäsche von **Mey & Edlich** halte noch bis 1. April auf Lager.

Robert Winkler, Schmerzstraße 42.

Töchterpensionat, Industrie- und Haushaltungsschule

Halle a. S., **Heinrichstraße 1, Ecke Friedrichsplatz.**
Anmeldungen und Prospekte bei der Vorleserin

Elise Wildhagen.

Saalschloßbrauerei Siebichenstein.

Heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr

Salon-Concert

der Kapelle des Magdeb. Füß-Regiments Nr. 36.
Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Prinz Carl.

Heute Sonntag Abends 8 Uhr

Großes Concert

der ganzen Kapelle des Magdeb. Füß-Regim. Nr. 36 mit darauffolgendem **Ball.**
Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Vater Rhein

Prima Holl. Austern, per Dtzd. Mark 1,60
Diners und Soupers, Gewählte Speisekarte, Reservirte Zimmer, gr. Märkerstr. 14.
Heinr. Tischbein.

Austern,

täglich frische prima Holländer, echte Whl stable Natives, frische Odenwälder Waldmeister, süsse Messina- u. Blut-Orangen, Böhmische feiste Facanen-Hähne, Französ. Poularden, Brüsseler Puten, junge Vierländer Gänse und Enten, Hamburger Küken, Algier-Kopsalat, Endivien, Escarol, Radiese, englische Celeris fr. Périgord-Trüffel, echte Teltower Rübchen, ital. Maronen, f. Magdeb. Sauerkraut, silbergrauen Astrachaner Caviar, hochf. ger. Rheinlachs, Strassb. Gänseleber- und Wildpasteten, Rügenw. Gänsebrüste, Kieler Sprotten, ger. Aale, prachtvolle Fürsteneunaugen, echte Frankfurter u. Franstädter Würstchen, Westfälischen u. Monbiter Pumpernickel, täglich frische Schweizer Tafelbuter, grosse Auswahl fein. Tafelkäse, Gemüse- und Frucht-Conserven in reeller Packung aus nur renommirten Fabriken bei

Julius Bethge,

Halle a. S., Leipzigstr. 2.

Damenmasken Gr. Sandberg 2.

3 D. 152. M. C.

Großes Landbrot!

1. Bälbergasse 1.

Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Offiziell:

Sonntag den 10. Februar 1889.

Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 3 1/2 Uhr

Fremdenvorstellung bei aufergewöhnlich ermäßigten Preisen.

Die Preise der Plätze für diese Vorstellung sind folgende:
Prof.-Loge 1. R. 2. — 1. Rangnum. 1. — 2. Rangnum. 0,50
Orchesterloge 2. R. 1. — 2. Rangnum. 0,50
1. Rang-Loge 1. — 2. Rangnum. 0,75 — Gallerie 0,25
1. Rang-Balkon 1. — 2. R. Vorder. 1. —
Orchesterloge 1. — 2. R. Hinter. 0,50

Jun 18. Male:

Mit Neuauflattungen an Dekorationen, Requisiten und Costümen.

Sneewittchen

und die sieben Zwerge.

Großes Ausstattungsstück mit Ballet in 6 Aufzügen von E. A. Görner.

Mußt von Hof-Kapellmeister Riccio.

Erste Abtheilung: Der Zauberstein und Das Koffel.
Zweite Abtheilung: Die Bäuerin und Die Fuchshaut im Walde.
Dritte Abtheilung: Was sich der Hof erzählt. 2. Abtheilung: Die Ochthalerin. Fünfte Abtheilung: Sneewittchen's Erstling.
Sechste Abtheilung: ihre Brautfahrt.
Apotheose.

Vorkommende Tänze und Gespinnungen, arrangirt von der Balletmeisterin Bertha Benda.

1. Aufz. 1) Großes Blumen- und Schärbenballet, 2) Glockentanz, ausgeführt von Bertha Benda, Emil Richter, Margarethe und Emma Hoffmann, 3 Chorleuten und 10 Eiebtinnen, 3) Variationen, getanzt von Emil Richter, 4) Pas seul, getanzt von Bertha Benda, 5) Grand Finale, durchgeführt vom ganzen Personal.

2. Aufz.: (Sneewittchen's Traum) Gespinnungen, ausgeführt vom Ballet- und Chorpersonal.
3. Abtheil.: (Sohnmüchtern im Wald) Or.phant. Ballet. 1) Die Krebsgarde, größter Tanz, angef. von Emil Richter und 8 Eiebtin, 2) Olfiter-Waiz, ausgeführt von Bertha Benda, Emil Richter, Marg. und Emma Hoffmann und 8 Damen vom Chor, 3) Variation, getanzt von Bertha Benda, 4) Pas de deux, getanzt von Margarethe und Emma Hoffmann, 5) Großer Wizen- und Hier-Galopp, ausgeführt von Bertha Benda, Emil Richter, Marg. und Emma Hoffmann, 8 Damen vom Chor, 16 Eiebtinnen und 8 Eiebtin, 6) Katzen-Galopp, ausgeführt von den 7 Zwerge.

Zu der letzten Abtheilung: (Sneewittchen's Brautfahrt) Einlage: Parade-marsch, ausgeführt von Bertha Benda, Margarethe Hoffmann, Emma Hoffmann, Margarethe Bachter, Johanna Schumann, Fanny Wolf, Mary von Sonnwalden, Alma Fran.

Personen:

Die Königin — Julia Behre
Prinzess Sneewittchen, ihre Stiefmutter — Clara Biquet
Der Prinz vom Goldblende — Eduard Wendt
Otto, sein Begleiter — Carl Friedau
Prinz Stachel vom Blendenlande — Carl Vertman
Der Prinz vom Rosenberge — Adolf Lubwig
Der König von der Demantinsel — Maria Coppe
Der Minister Motacilla — Edmund Doh
Hofdame Antenna — Maria Coppe
Hofdame Sibho — Emilie Leh
Kammerdiener Cucurbitula — Alfred Hecher
Hofherr Bercey — Adolf Schumann
Der Cerimonienmeister — Erich Schmidt
Berthold, ein Jäger — Eugen Ludwig
Prinz — H. Richter
Prinz — H. Amthor
Prinz — H. Leh
Prinz — H. Rudolf
Prinz — H. Wittig
Prinz — H. Blant
Prinz — H. Günther

Gefolge der Königin. Gefolge des Prinzen

Die neuen Dekorationen sind im Atelier des Dekorationsmalers Carl Schwober gemalt. Die neuen Costüme zum „Parade-marsch“, Blumenballet u. vom Krebsgarde-Spektakel W. Kutschersfeld. Die neuen Requisiten, geliefert von den Firmen Gelske und Benedictus in Dresden, Christoph in Erfurt, Nid in Sonnefeld. Die „Krebs-Attaden“ vom Bildhauer Friedrich in Berlin. Die sonstigen Neuanschaffungen, sowie die maßstablichen Einrichtungen aus der hiesigen Theaterwerkstatt.

Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel 4 10 Pf. sind an der Kasse und bei den Billetkäufern zu haben.

Garderobe-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mt. 20 Pf., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse a 30 Pf. zu haben.

Die Billets für die Sonntag-Abendvorstellung werden von 9—1 Uhr bann oder erst wieder von 7/4 Uhr an und Abends ausgegeben. Die Tageskassette ist von 3 bis 7/4 Uhr ausschließlich für Ausgabe der Billets zur Nachmittags-Vorstellung bestimmt.

Kassenschließung 3 Uhr. — Anfang 3 1/2 Uhr — Ende 7/6 Uhr.

Abends 7 Uhr.

149. Vorstellung. 37. Vorstellung außer Abonnement.

Novität! Jun 1. Male wiederholt: Novität!

Die Quitzow's.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Für den reaktionellen und Inzeratenthell veranwortlich: Faltus Brandt in Halle. — Bildliche Buchdrucker (R. Rietzmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Personen:

Friedrich I. von Hohenzollern, Burgraf von Nürnberg — Bernhard Coralle
Margraf von Brandenburg — Theo Hieronymi
Otto — Veridge von Bommern und Stettin — Baul Ernst
Barbara v. Bug, natürliche Tochter König Jagellos von Polen — Julia Behre
Dietrich von Salzwig — Erich Schmidt
Konrad von Dautshon, sein Bruder — Eduard Wendt
Appold von Brebow — Märkische Gelleute — Julius Junst
Wigart von Rodow — Fanny Wolf
Meier von Gerschwin, Notar der Märkischen Stände — Ebeo Hieronymi
Hend von Steburg, Kaufherr Gelmann — Georg Schaffnit
Ein Kaiserlicher Reichs- — Julius Hoffrecht
Johann von Briclein, — Bommerische Gelleute — Karl Vertman
Deffen von Schwern, — Julius Junst
Krofft Orbin von Berlin — Karl Friedau
Gennig Kremsch, erster Bürgermeister von Berlin — Alfred Hecher
Gretche, seine Tochter — Maria Coppe
Gans Dammert, zweiter Bürgermeister von Berlin — Gottfried Greger
Käthe, seine Tochter — Louise Schaffnit
Gennig Stroband, Schmiedemeister und Rathmann von Berlin — Fllmar Geisler
Käthe, seine Tochter — Clara Biquet
Zeit Seefelder, — Max Neubert
Baul Wlantenfeld, — Karl Rudolff
Thomas Wms, Bürgermeister von Strausberg — Eugen Ludwig
Gretch, seine Frau — George Rayr
Wines, seine Tochter — Maria Coppe
Kaspar Wierent, — Rathmann von Oberberg — Alfred Junge
Käthe Lang, — Konrad Draffe
Martin von Einum, Rathstellersmeister zu Berlin — Adolf Schumann
Käthe, seine Tochter — Karl Friedau
Dietrich Schwanz, Zimmerträger u. Knappe der Dultshof — Edmund Doh
Gans Gura, Wagnermeister von Berlin — Josef Hertha
Peter Stummel, — Stadthalter — Ign. Zimmermann
Krodenow, ein Pommerischer Reichs- — Adolf Lubwig
Rathmannen anderer märklicher Städte, Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Strausberg, Stadthaltern von Berlin, Dautshon'sche Knechte, Musikannten Ort der Handlung: Mt 1 Berlin Mt 2 Strausberg und Berlin. Mt 3 Burg Friedau und bei Brandenburg. Mt 4 Berlin und Burg Friedau.
Nach dem 1. und 3. Akte finden längere Pausen statt.

Schauspiel-Preise.

Prof.-Loge 1 R. 2. — 1. Rangnum. 1. — 2. Rangnum. 0,50 Mt
Orchesterloge 2,50 — 2. Rangnum. 1,25 — Gallerie 0,40
1. Rang-Loge 2,50 — 2. R. Vorder. 1,50
Orchesterloge 2,50 — 2. R. Hinter. 1, —
Die Tageskassette im Reichth des Theatergebäudes ist von 9—11 Uhr Vormittags und von 8—4 Uhr Nachmittags geöffnet.
Kassenschließung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag den 11. Februar 1889.

150. Vorstellung. 113. Abonnements-Vorstellung. Farbe: weis.

Carmen.

Oper in 4 Akten von Meilhac und L. Halévy. Mußt von Georges Bizet

Personen:

Carmen — Marie Löhner
Don José, Sergeant — Raymond Cerny
Escamillo, Stierkämpfer — Emil Heitfeldt
Juniga, Lieutenant — Adolf Uttner
Morales, Sergeant — Georg Schaffnit
Nicola, ein Bauerndiener — Emilie Dittler
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke — Paul Ernst
Remendado, — Ign. Zimmermann
Frasquita, — Fda Neubert
Mercedés, — Fda Raubman
Zigeunermädchen — Fwa Schaffnit
Soldaten, Strohnjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunertinnen, Schmuggler, Stierkämpfer, Magistratspersonen, Kaufleute, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Im 4. Akt. Spanischer Mantelstanz, arrangirt von der Balletmeisterin Bertha Benda, ausgeführt von Bertha Benda, Emil Richter, Margarethe Hoffmann und Emma Hoffmann.
Nach jedem Akte findet eine Pause statt.

Opernpreise.

Prof.-Loge 1 R. 4. — 1. Rangnum. 2,50 Mt. 2. R. letzte Reihe 0,50 Mt
Orchesterloge 4, — Prof.-Loge 2 R. 2,50 — 3. R. numm. 1, —
1. Rang-Loge 3, — Barriere numm. 1,50 — Gallerie 0,50
1. Rang-Balkon 3, — 2. R. Vorder. 2, —
Orchesterloge 3, — 2. R. Hinter. 1, —
Die Tageskassette a 30 Pf., sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel a 10 Pf., sind an der Kasse und bei den Billetkäufern zu haben.
Die Tageskassette im Reichth des Theatergebäudes ist von 10—11 Uhr Vormittags und von 8—4 Uhr Nachmittags geöffnet.
Kassenschließung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr — Ende 10 Uhr 20 Min.

Zu Vorbereitung: Kaiser Joseph und die Schusters-tochter. Historisches Volkschauspiel in 4 Akten von Heinrich Jantsch aufgeführt in den Kaiser. Kgl. privilegierten Theatern in Wien, im Nationaltheater in Berlin, Stadttheater Graz, Prag, in Köln, Nürnberg, Hamburg, Danzig u.

Hôtel goldene Kugel.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Größere und kleinere Dejeuners, Dinners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort servirt werden.

Academische Bierhalle

Restaurant & Café, Friedrichstrasse 5,

in nächster Nähe des Stadttheaters.

Special-Auswahl der Sordmunder Actien-Bräuer 4 Solid hall und dunkel 15 Pf., außerdem ff. Lichtenhainer. Mittagstisch 12—2 Uhr. Solide Preise.

Walhallatheater

Einang: Steinhopflay und Boustenstraße. 1
Direction: Mahortshiff & Co.

Heute Großes Concert und Spezialitäten-Vorstellung:

Famille Godayon,
Original-Japanentruppe, Hofkünstler des Königs Heinrich von Preußen.
Die Julien-Quartett,
englische Tanz-Übersängerinnen.
Don José Ariso,
spanischer Bay- und Monocoffit.
Oceanis di Pontelli,
feinste Droßelkünstlerin der Welt.
Herren Schwab und Liechtenstein,
die Wiener Opern, Oper. Duettisten.
Frl. Sarlotte Barez,
ungarische Ballet- u. Lieberkängerin.
Herren Gebr. Satour,
belgische Eidechsen-Duo.
Herr Adolf Lischow,
Universal-Humorist.
Mr. Walton,
amerik. Champion, mit seinen dreifürten Tieren.

Kassenschließung 7 Uhr. — Anfang der Vors. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag Vormittag von halb 12 bis 2 Uhr
Gross. Frühstücken und Mittagstisch
bei

Freiconcert.

Jeden Sonntag Nachm. v. 4—7 Uhr
Gr. Nachmittags-Vorstellung,
unter Mitwirkung sämtl. Künstler.
Saal-Billet 50 Pf.
1. Rang-Balkon 1 Mt., Nummer. Balkon 1,50 Mt., Nummer. Logenplatz 2 Mt., eine ganze Loge für 6 Personen 10 Mt. 10 Rang-Balkon 30 Pf.
Vorverkauf siehe Tageszettel.

Victoria-Theater.

Sonntag den 10. Februar 1889.
Des Teufels Antheil
oder
Die Geyen-Gähe,
Komisches Gemälde mit Gesang in 3 Akten.

Montag den 11. Februar 1889.
Im Abonnement.
Zum Benefiz für **Clara Rothé Marie**

die Tochter des Regiments

Vauberville in 4 Akten.

Dienstag den 12. Februar 1889.

Gr. Volks-Maskenball.

Anfang 8 Uhr.
Maskengarderobe ist im Hause zu bekommen.
Billets für Zuschauer a 50 Pf. sind in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecher u. Jospfer sowie bei Herrn Stoye zu haben.

„Casé Central.“

Die schönsten Billards
gr. Ulrichstr. 39

Sauerkohl

empfehl
Rich. Hahndorf,
ff. Ulrichstr. 13.